



> Hochschule für Musik... > Willkommen

WILLKOMMEN

Das Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena ist als gemeinsames Institut der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar und der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf vielfältige Weise einerseits mit den geisteswissenschaftlichen Nachbardisziplinen vernetzt, andererseits aber auch auf die Lehramtsausbildung, die künstlerische Praxis sowie Bereiche des Kulturmanagements ausgerichtet. Mit der Konstituierung der B.A. und M.A. Musikwissenschaft erfährt die klassisch musikhistorische Perspektive im gleichen Maße Bestätigung, wie die Ausrichtung auf die Berufspraxis weiter gestärkt wird, wobei der Studiengang Kulturmanagement seine Lehrinhalte mit einem engen Bezug zur Praxis vermittelt und zugleich eine Orientierung an transdisziplinären kulturwissenschaftlichen Fragestellungen anstrebt.



Professorinnen und Professoren des Instituts (v.l.n.r.): Albrecht von Massow, Jörn Arnecke, Michael Klaper, Steffen Höhne, Jascha Nemtsov, Helmut Well, Christiane Wiesenfeldt, Martin Pfeleiderer, Helen Geyer und Tiago de Oliveira Pinto

Das Institut gilt in seiner heutigen Ausrichtung als Modell für eine zukunftsorientierte Musikwissenschaft,

die neben dem für eine moderne Musikhochschule unabdingbaren "Kerngeschäft" (Alte Musik, Musik des klassisch-romantischen Zeitalters und Musik der Gegenwart) darüber hinaus die nicht nur für die Lehrerbildung notwendigen Gebiete Populäre Musik, Musik im Zeitalter der Globalisierung und Jüdische Musikgeschichte berücksichtigt.

In den Synergieeffekten zwischen den einzelnen geisteswissenschaftlichen Disziplinen der Friedrich-Schiller-Universität und den künstlerischen Fächern der Musikhochschule liegt die Besonderheit des Instituts für Musikwissenschaft in Weimar-Jena begründet, das in dieser Breite des Angebotes und der Möglichkeiten einen besonderen Platz in der deutschen Hochschullandschaft einnimmt. Die Weimarer Musikwissenschaft bietet darüber hinaus eine große Anzahl von Lehrveranstaltungen an, die von Hörern aller Fakultäten und Studiengänge besucht werden können, um Musik als Gesamtprofession in der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Pädagogik und künstlerischer Praxis zu erleben.